

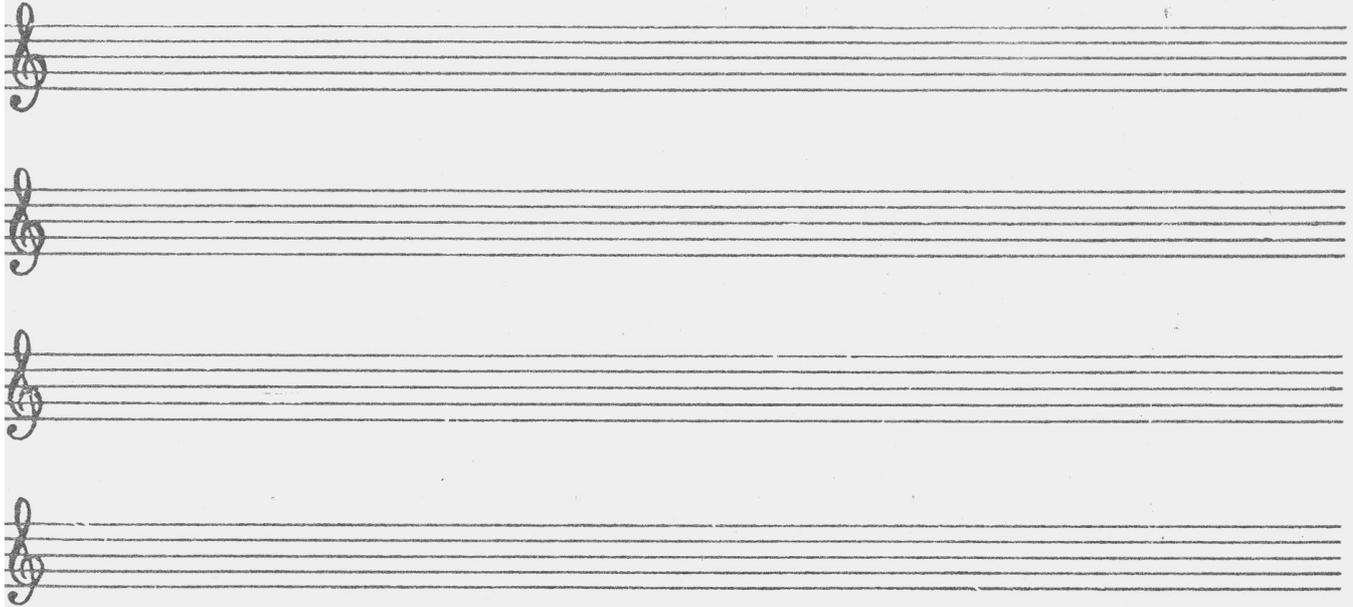
5. Miau, miau, miau, miau, !
Auf einmal schrie der Kater - au!
Die Luft durchsaust ein Besenstiel,
Der Kater von dem Dache fiel.
6. Zwei Stunden wohl nach diesem Schlag,
Der Kater schon in Essig lag.
Kätzlein spann, die Träne rann, (!)
Nie mehr kam der Freiersmann.

Mitgeteilt von E. Reinke, Vechta i.O., Ms. 447, S. 16,
Fl. 7, Vom Singen und Musizieren.

Katze

W 8573

Veerta /
Nds.



Kätzlein und Kater

1. Ein Kätzelein hielt Tag und Nacht
Auf einem Dache stille Wacht.
Weil dorten auf dem andern Dach
Ein großer schwarzer Kater lag.
2. Miau, miau, sprach's Kätzelein,
Könnte ich doch bei dir sein.
Miau, miau, miau, miau,
Komm und hole mich zur Frau!
3. Miau - miau - der Kater sprach,
Gleich steig ich zu dir auf's Dach.
Warte nur einen Augenblick,
Dann schwelgen wir im Liebesglück.
4. Nicht allzu lang, das ist doch klar,
Der Kater bei dem Kätzchen war.
Sie drückten sich wohl an die Brust
Und schwelgten laut in Liebeslust.

b. w.

KV.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)